

# Anne Neukamp

Fredi Fischli

Anne Neukamp

Anne Neukamps Arbeiten entstehen im Prozess einer Vielzahl von Schichtungen: Abstrakte Flächen überdecken gegenständliche Abbildungen von Stickern, Postkarten, Logos und Piktogrammen in Anlehnung an Comics oder feine Farbverläufe legen sich über einen groben Duktus vergangener Malspuren. Die Bilder werden aufgeladen, um in ihrer Darstellung gleichzeitig wieder entleert zu werden. Dabei sind es oft die Kontraste, die Neukamp interessieren. Das Piktogramm charakterisiert sich über den Versuch, in möglichst wenigen, klaren Linien über einer Kontur ein gegenständliches Bild zu werden, das durch seine Reduktion zum Symbol wird.

Dieses Symbol wird auf weiteren Malebenen in seiner Benennbarkeit attackiert und scheitert auf halbem Weg bei dem Versuch, das Bildhafte auszulöschen. Es kommt zu einer Gleichzeitigkeit von Fläche und Figur, von Hinter- und Vordergrund und damit auch von Zeitpunkt und Prozess. Die Bilder sind von einem provisorischen Zustand geprägt und nur durch die Entscheidung der Künstlerin selbst kann geklärt werden, wann sie ihre endgültige Form gefunden haben. Es entsteht der Eindruck, dass sich das Werk in einer unbestimmbaren Gleichzeitigkeit zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit befindet.

© Fredi Fischli, 2011